

Anmeldung & Tagungsgebühren

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung das online-Formular unter

tu-freiberg.de/bergbaukolloquium



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

The University of Resources. Since 1765.

Gebühren bei Registrierung

	vor 1.10. /	ab 1.10.
Vollzahler	270 € /	320 €
Student, Rentner	0 € /	0 €
Mitarbeiter Bergbehörden	140 € /	180 €
Angestellte TU Freiberg	30 € /	50 €
Erstreferenten	0 € /	0 €
Stornierungsgebühr ab 29.10.		15 €

In den Gebühren enthalten sind:

- ⇒ Unterlagen zum Kolloquium
- ⇒ Pausenversorgung und Getränke
- ⇒ Bergmännischer Abend am 5. November 2018
- ⇒ Anteilige Mehrwertsteuer

Weitere Informationen zu Übernachtungs- und Parkmöglichkeiten während des Kolloquiums finden Sie auf unserer Webseite. Bei Fragen oder Problemen können Sie uns jederzeit kontaktieren (Kontakt siehe Rückseite).

Unsere Medienpartner

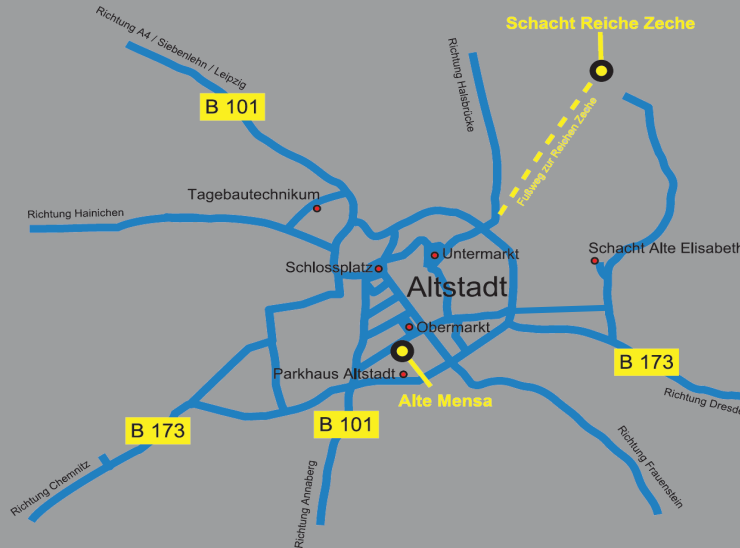
MINING REPORT
Glückauf

GEORESOURCES
World of Mining, Technology, Environment and Education
www.georesources.net

Surface
World of Mining
Underground

Veranstalter

Technische Universität Bergakademie Freiberg
Institut für Bergbau und Spezialtiefbau
Institutsdirektor Prof. Dr.-Ing. Helmut Mischke
Gustav-Zeuner-Straße 1 a
09599 Freiberg/Sachsen



VERANSTALTUNGSORTE

Kolloquium

Alte Mensa
Petersstraße 5
09599 Freiberg

Parkempfehlung:
Parkhaus Altstadt
Schillerstr. 4

Get-Together

Schankhaus 1863
Kaufhausgasse
09599 Freiberg

Parkempfehlung:

Parkhaus Altstadt
Parkhaus am Tivoli

Bergmännischer Abend

Altes Fördermaschinenhaus
Reiche Zeche
Fuchsmühlenweg 9
09599 Freiberg

Parkempfehlung:

Parkplatz Reiche Zeche

8. BERGBAUKOLLOQUIUM

Bergbau und Spezialtiefbau

5. – 6. November 2018



Schacht Reiche Zeche, Freiberg

EINLADUNG

Organisation & Kontakt

Institut für Bergbau und Spezialtiefbau
Stefan Pötzsch, Franziska Günther
Fuchsmühlenweg 9
09599 Freiberg/Sachsen

Telefon 03731 39-3847
Telefax 03731 39-2087
E-Mail bergbaukolloquium@tu-freiberg.de
Web tu-freiberg.de/bergbaukolloquium



Institut für Bergbau und Spezialtiefbau

Gustav-Zeuner-Str. 1 a

09599 Freiberg

REFLEXIONEN ZUM KOLLOQUIUM

Im Jahr 1168 wurde in Freiberg das erste Silber entdeckt, der Bergbau im Erzgebirge begann. Heute, 850 Jahre später, feiert die Stadt Freiberg das Jahr des „Silberraushaus“. Obwohl längst kein Silber mehr abgebaut wird, zeigen neue Bergwerksprojekte die Bedeutung des Bergbaus in Sachsen und Deutschland. So betreiben die Erzgebirgischen Fluss- und Schwespatwerke GmbH mit dem Bergwerk in Niederschlag das erste neu eröffnete Bergwerk seit vier Jahrzehnten in Deutschland.

Dennoch steht die Bergbauindustrie in der Zukunft vor großen Herausforderungen. In diesem Jahr endet die jahrhundertlange Steinkohlegewinnung in Deutschland. Das ständige Ringen um gesellschaftliche Akzeptanz durch Umsetzung immer höherer Standards im Umweltschutz, in der Sicherheit, Sozialverträglichkeit und Nachhaltigkeit von bergbaulichen Vorhaben gehören zum Alltag der Ressourcenwirtschaft. Auch Bauvorhaben in der Erde und Infrastrukturprojekte gewinnen angesichts von Nutzungskonflikten an der Oberfläche immer mehr an Bedeutung.

Nicht nur die veränderten Aufgabengebiete mit der Stilllegung der Bergwerke im Ruhrgebiet werfen neue Fragen für die nationale Rohstoffindustrie auf. Auch die Endlagersuche für hochradioaktive Abfälle ist eine Zukunftsaufgabe des Bergbaus und Spezialtiefbaus. In den nächsten Jahren wird außerdem die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen unter dem Begriff Bergbau 4.0 ein Augenmerk sein, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können.

Das *Bergbaukolloquium* an der TU Bergakademie Freiberg ist seit 1995 das Forum für den nationalen Gewinnungs-, Sanierungs- und Entsorgungsbergbau sowie für den Spezialtiefbau. Zu den vorangegangenen Kolloquien, zuletzt 2015 im Rahmen der Tagung „Bergbau, Energie und Rohstoffe“, waren jeweils über 100 Teilnehmer aus Industrie, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung anwesend und nutzten rege die Gelegenheit zu Meinungs- und Informationsaustausch und für vielfältige Diskussionen.

GEPLANTER ABLAUF (Stand: 29.08.2018)

Sonntag, 04. November 2018

19:00 - 21:00 Uhr Get-Together im Schankhaus 1863

Montag, 05. November 2018

Ab 08:30 Uhr Registrierung & Kaffee

09:30 - 09:45 Uhr Eröffnung durch Institutsdirektor Prof. Helmut Mischo & Grußwort des Rektors Prof. Klaus-Dieter Barbknecht

09:45 - 10:45 Uhr Keynotes

Sachsen - ein Bergbauland im Herzen Europas - *Bernhard Cramer (Sächsisches Oberbergamt)*

Herausforderung Bergbau- und Industrieakzeptanz - *Manfred Goedecke (GKZ Freiberg/IHK)*

10:45 - 12:15 Uhr 1. Session „Rohstoffwirtschaft als Zukunftsaufgabe“ - Moderation: Bernhard Cramer

Deutschland in der Welt—Rohstoffwirtschaft aus Sicht der FAB - *Martin Wedig (GF FAB)*

Deutsche Bergbaumaschinen—Quo Vadis? - *Michael Schulte Strathaus (VDMA Mining)*

Rohstoffgewinnung in Deutschland—Chancen und Risiken aus Sicht des VBGU - *Olaf Alisch (VBGU)*

12:15 - 13:15 Uhr Mittagspause

13:15 - 15:15 Uhr 2. Session „Bergbau unter Tage“ - Moderation: Helmut Mischo

Untertägiger Bergbau an der TU Bergakademie Freiberg - Eine Einführung - *Helmut Mischo (TUBAF)*

Das Zinnwald-Lithium-Projekt - Aktueller Stand und zukünftige Entwicklung - *Armin Müller (Deutsche Lithium GmbH)*

High performance mining @ K+S - *Gerd Kübler et al. (K+S AG)*

Bio-In-Situ-Laugung - Der Weg zum mannslosen Bergbau? - *Michael Schlömann (BHMZ)*

Vertikale Datenintegration als Grundlage für Bergbau 4.0 - *Tobias Krichler et al. (TUBAF)*

15:15 - 15:45 Uhr Kaffeepause

15:45 - 17:50 Uhr 3. Session „Tagebau“ - Moderation: Carsten Drebenstedt

Die Professur Bergbau-Tagebau in Lehre und Forschung – ein Über- und Ausblick - *Carsten Drebenstedt (TUBAF)*

InnoCrush – eine interdisziplinäre Nachwuchsforschergruppe - *Bruno Grafe et al. (TUBAF)*

Bergbauliche Wasserwirtschaft - *Nils Hoth (TUBAF)*

Beiträge zur Bergbauplanung – Flächenkonkurrenz und selektive Gewinnung von Kalkstein - *Nashon Adero et al. (TUBAF)*

Die Dorngrasmücke geht viral – Rohstoffkommunikation im schulischen Bereich - *Stefanie Walter (TUBAF)*

Ab 19:00 Uhr Bergmännischer Abend auf der Reichen Zeche

Dienstag, 06. November 2018

08:30 - 10:40 Uhr 4. Session „Bodenverflüssigung und Endlagerung“ - Moderation: Wolfram Kudla

Stand der Bergbausanierung und aktuelle geotechnische Herausforderungen - *Eckhard Scholz et al. (LMBV)*

Geophysikalische Methoden für die Untersuchung von Verflüssigungsereignissen in der Lausitz - *Felix Hloušek et al. (TUBAF)*

Endlagerung wärmeentwickelnder radioaktiver Abfälle – Gegenüberstellung von technischen Konzepten für die Wirtsgesteine Salz und Tonstein - *Wilhelm Bollingerfehr et al. (BGE TECHNOLOGY GmbH)*

Endlagerung in Tiefen Bohrlöchern – Ergebnisse des Projektes CREATIEF - *Tino Rosenzweig (TUBAF)*

Phasen und Kriterien für die Auswahl eines Standortes für ein Endlager für hoch radioaktive Abfallstoffe - *Wolfram Kudla (TUBAF)*

10:40 - 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 - 13:00 Uhr 5. Session „Baukonstruktion und Massivbau“ - Moderation: Frank Dahlhaus

Kosteneffiziente Gründung von schwimmenden Offshore Windenergieanlagen - *GICON TLP - Frank Dahlhaus (TUBAF)*

Geotechnische Herausforderungen beim Repowering des Windparks Klettwitz - *Heike Beutler (GICON GmbH)*

Entwicklung komplett-reststoffbasierter mineralischer Dämmstoffe - *Katja Dombrowski-Daube (TUBAF)*

Speziell aufbereitete Braunkohlenfilterasche als zementähnlicher mineralischer Baustoff für vielfältigen Einsatz - *Sören Lottner (BiFa Filterasche GmbH)*

ab 13:00 Uhr Resümee und Imbiss

Mittwoch, 07. November 2018

Befahrung des Forschungs- und Lehrbergwerkes der TU Bergakademie Freiberg mit Besichtigung untertägiger Forschungseinrichtungen (optional, 20 €)